

# Streifungen Zängelblatt

Merseburger Zeitung

Zängelblatt

Merseburger Kurier

Bezugspreis 1923: 10 Pf. 100 Stück 10 Mk. 1000 Stück 100 Mk. 10000 Stück 1000 Mk. 100000 Stück 10000 Mk.

Bezugspreis für 6. 10 Pf. 100 Stück 10 Mk. 1000 Stück 100 Mk. 10000 Stück 1000 Mk. 100000 Stück 10000 Mk.

Mit den wöchentlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Donnerstagsausgabe

Merseburg, den 23. Mai 1929

Nummer 118

## Uebergabe des Memorandums der Gläubigerstaaten.

### Neues in Kürze.

Jährliche deutsche Kommunisten und auch jünger des aufgelösten Roten Frontkämpferbundes haben gestern abend das russische Botschaftsgebäude unter den Linden verlassen. Unter Vertretung der Partei zählte fast 40 Köpfe. Demnach scheint es sich zu bestätigen, daß die Massen der deutschen Kommunisten in ihrem Botschaftsgebäude weiterhin Unterhalt und Gelegenheit zu wichtiger Beratungen geben.

Der Rostocker „Courant“ meldet von der Konferenz der Deutschen Arbeiterpartei und ihren Angehörigen ihren Stand. Die „Zur“ meldet, sind weder im April noch in der ersten Hälfte des Mai neue deutsche Anleihen in New York zum Abschluß gekommen.

Vor dem Herbst wird sich der Reichstag mit neuen Finanz- und Steuerprojekten nicht zu befassen haben. Das vom Finanzminister angelegte Reformprogramm für die Finanzgestaltung des Reiches wird erst im Herbst dem Reichstag zugeleitet. Bis dahin dürften aus den 300-Millionen-Mark-Anleiheresultate aufgebracht sein.

Eine sozialistische Funktionärerversammlung des Reiches Niederbarnim sprach sich einstimmig für die Abschaffung des gesamten Strafrechts und Strafvollzugs durch die sozialdemokratische Reichsversammlung aus.

In einer Vertreterkonferenz der Berliner Arbeiterpartei wurde gestern abend von interessierter Seite die Mitteilung gemacht, daß mit dem abermaligen Verlaß einer Erhöhung der Berliner für den Herbst unbedingt zu rechnen wäre, und zwar unabhängig davon, wie die Pariser Verhandlungen ausgehen würden.

Reichspräsident von Hindenburg empfing gestern den Reichsfinanzminister Müller und den Reichsminister des Innern, Dr. Treuschmann, zu einer gemeinsamen Besprechung der auswärtigen Angelegenheiten.

Die von Londoner „Daily Telegraph“ aus Paris gemeldeten, haben Mitglieder der RAF-Gruppen in der Dienststadt Bomben auf Befehl geworfen. Die fremden Diplomaten werden sofortigen Einmarsch gegen die Verhaftung von Giftgasabenden der RAF-Gruppen offen überlassen. Die RAF-Gruppen selbst stehen immer noch am Jungfernstieg.

In Straßburg wurde gestern der frühere kommunistische Abgeordnete Auer von der Reichsregierung verhaftet, nachdem er von den Autonomisten und Kommunisten in Verhaftung im Gefängnis befindliche Autonomistenführer Dr. Noos auf das Amt verhaftet hatte.

Präsident der 12. Internationalen Arbeiterkongressen, deren Beratungen am 20. Mai in Genf begannen, wird der frühere Reichsarbeitsminister Dr. Brauns (Zentrum) werden. Damit wird zum erstenmal ein Vertreter Deutschlands diese internationale Tagung leiten.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus dem englischen Mittelmeerpersonal Offizier: Die Behörden verboten zum Volkswirtschaftsamt, die autonominische Verhältnisse zu prüfen. Ein Offizier wird zurzeit eine Untersuchung erheben, die für die englische Marine bestimmt ist.

Die von der Pariser „Rein“ meldet, führt Friede auch diesmal die französische Delegation zur Klärung nach Madrid. In der Wirtschaftskategorie bereite sich infolgedessen eine Verhandlung vor, als sämtliche Denkschriften zum Abschluß überreichen werden müssen.

Die von der Belgrader „Politika“ meldet, wurde gestern den verhafteten kroatischen Parteiführer Pribitchewitsch und fünf weitere Abgeordnete der kroatischen Partei das Hochverratsverbrechen eröffnet. Das Verbrechen ist nach dem Ausschussgesetz mit dem Tode bestraft. Anführer der Verhafteten für einen unabhängigen kroatischen Staat sind in die Hände der Belgrader Regierung gefallen.

### Unmögliche Forderungen.

Wie die Pariser Agentur „Havas“ mitteilt, sind von dem englischen Delegierten Sir Joseph Stamp ausgearbeitete, für die Reparationen bestimmte Bericht und das Memorandum der Gläubigerdelegationen gestern mittig dem Reichspräsidenten Dr. Schacht übergeben worden. Auf der Grundlage dieses Memorandums erklären sich die Gläubigermächtigkeiten bereit, anzunehmen:

1. Die Durchschlagskraft von 2050 Millionen Mark, wie sie Young für die Reparationen und für die Sanktionen während der 37 ersten Jahre vorgeschlagen habe.
2. Die Bezahlung der Kriegsschulden während der letzten 22 Jahre.
3. Anhanden würde den Delegationen hinsichtlich der während der deutschen Besetzung ausgegebenen Marknoten Verwendung gewährt werden;
4. Schließlich würden unabhängig von der Kapitalbedarfsplanung zur Erhaltung der Bank für internationale Zahlungen, diejenigen Staaten, denen dieses Kapital dienlich sein soll, namentlich Deutschland, Einzahlungen machen, und zwar als Beitrag für das Funktionieren der Bank.

Aus einer ergänzenden Inhaltsangabe der Agentur Havas ergibt sich noch, daß die Gesamtheit der von Deutschland unter Zugrundelegung einer alljährlichen erfolgten Zahlungsbilanzperiode von 50 Jahren geforderten Jahresraten bei einem Zinssatz von 5% Prozent auf rund 87 Milliarden Mark

beläuft. Diese Summe zerfällt in zwei Teile: 1. Die Forderung während der ersten 37 Jahre beläuft sich auf 32.900 Millionen, die Durchschnittsjahresrate beträgt 1988 Millionen Mark. Die in diesem Verhältnis genannte Gesamtsumme von 32.900 Millionen Mark zerfällt in zwei Teile, nämlich 20.600 Millionen Mark für die Kriegsschulden der Alliierten und 12.300 Millionen Mark für die Reparationen im eigentlichen Sinne. Der meißtverfügbare Teil soll 11 Milliarden Mark betragen, während er im Memorandum dem Youngs mit 15 Milliarden eingeleitet war.

2. Für die Periode der letzten 22 Jahre soll die deutsche Schuld auf 2000 Millionen Mark Gegenwertwert festgelegt werden zusätzlich 100 Millionen Mark für den Zinsendienst des Danneplans. Die Jahresrate dieses Teils soll mit 1500 Millionen Mark einleiten, auf 1700 Millionen steigen und in den letzten drei Jahren auf 200 Millionen Mark zurückgehen.

Außerdem muß Havas zu berichten, daß in dem ältesten Memorandum der Zeitpunkt des Inkrafttretens des Danneplans und die Aufhebung der Kontrollmaßnahmen vorbehalten bleiben. Die Beurteilung der Revisionssanktion soll der Bank für internationale Zahlungen anheimgegeben werden. Die Garantie der Industriobligationen soll aufgehoben, die der Eisenbahn aufrechterhalten werden, jedoch so, daß die Eisenbahn eigene Anleihen zur Förderung ihres Betriebes aufnehmen kann. Die Frage der Heranziehung der Kreditgesellschaften zur Auffrischung der von den Gläubigern geforderten Beträge soll wegen ihres politischen Charakters an die Regierungen verwiesen werden.

Für die nächsten Diskussionen solle die Frage vorbehalten werden, inwieweit Deutschland eine eventuelle Abänderung der internationalen Schulden zugute kommen würde.

Die Agentur Havas schließt mit der Bemerkung, daß diese alliierten Forderungen anscheinend die Grenze der Zugeständnisse darstellen würden.

### Rücktritt Voeglers?

Die „Germania“ bezeichnet das vor einigen Tagen ergangene Dementi des Rücktritts Dr. Voeglers von seinem Amt als Mitglied der deutschen Sonderverhandlungsdelegation in Paris als unzulässig überholt und begründet dies folgendermaßen: Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren konnten, weiß Dr. Voegler seit gestern abend nichts Besprechungen mit Mitgliedern der Regierung in Berlin. Hier soll die Frage seines Ausscheidens aus der Delegation geklärt werden. Nach unseren Informationen ist jedoch anzunehmen, daß Dr. Voeg-

ler auf seinen Rücktritt bestehen wird. In diesem Falle würde dann das bisherige stellvertretende Mitglied der deutschen Delegation, Geheimrat Kahl, seine Stelle einnehmen, da bei dem jetzigen vorgezogenen Stadium der Verhandlungen die Ernennung eines Außenleiters nicht angebracht erschiene.

Der Rücktritt des Deutschen Volkspartei nahebestehenden Großindustriellen würde besagen, daß er die von der Regierung gewünschten Reparationszugeständnisse als mit der deutschen Leistungsfähigkeit unvereinbar nicht verantwortlich zu können glaubt. Selbst die „Germania“, die doch Organ einer Regierungspartei ist, schreibt zu dem Rücktritt:

Dieses Ereignis ist als ein ernstes Symptom für die Entwicklung der Reparationsverhandlungen zu werten, und insbesondere für den Stand, den sie jetzt erreicht haben. Alle Stellen in Deutschland, amtliche wie nichtamtliche, verlangen die Pariser Vorgänge mit immer wachsender Besorgnis, die durch den Inhalt des Gläubigermemorandums weiter erheblich gesteigert wird. Das letzte Wort ist zwar noch nicht gesprochen; in ihrer letzten Form aber kann die deutsche Delegation die Vorschläge der Gläubiger schwerlich annehmen.

### Befragungszugeständnisse Frankreichs?

Der Pariser „Temps“ meldet, daß der französische Delegationsvorsitzende Staatsbankpräsident Moreau in der Sitzung der Gläubigerstaaten für einen Bericht Dr. Schachts auf die beiden deutschen Vorschläge der eventuellen zeitweisen Einstellung der Reparationszahlungen und der Heranziehung der Kreditgesellschaften zur Tilgung der letzten 22 Jahresraten, Zugeständnisse hinsichtlich der Befragungsfrage vorgeschlagen habe. Hierüber werde man verhandeln.

Zwischen der deutschen Delegation in Paris und der Reichsregierung hat gestern wieder ein sehr lebhafter Telegrammverkehr stattgefunden. Aufkündigung ist die immer neue Bewegung der deutschen Regierungssprechern, die in der Presse über den Stand der Dinge in Paris auszusagen. Infolgedessen hat die Berichterstatterin einen Höhepunkt des Wirrwarrs und der Widersprüche erreicht.

Hest steht nur: Die Pariser Konferenz steht vor dem Ende. Die Engländer wollen bis zu dem Wahlen unter allen Umständen zum Abschluß kommen — so schreiben die Londoner „Times“ und „Morningpost“.

### Senator Borah gegen Frankreich.

Die „Chicago Tribune“ meldet aus Washington, daß der Reichstag Senatoren, die amerikanischen Befragungszugeständnisse um zehn Prozent herabzusetzen, zwar allgemein gebilligt wurde, daß aber doch einige Kreise, darunter vor allem die Senatoren Smoot und Borah, das Vorgehen des Präsidenten nicht unterstützen. Smoot als Vorsitzender des Finanzausschusses verteilte die Ansicht, daß die Rückzahlung des französisch-amerikanischen Schuldensommens als Vorbereitung für die Verabreichung der amerikanischen Ansprüche aufgestellt werden müsse.

Senator Borah sei der Meinung, daß die Regelung, die in Paris vorbereitet werde, für Deutschland unbillig sei.

Wenn, so habe Borah erklärt, eine Regelung der Schulden- und Reparationsprobleme erreicht werden könne, die eine endgültige Verständigung darstelle, und ein Gefühl der Vermittlung bei allen beteiligten Parteien auslöse, dann wäre es die Pflicht und Schlichtigkeit der Vereinigten Staaten, eine vernünftige Konzeption zu machen. Aber die Zugeständnisse der Alliierten können nicht weitgehend genug zu sein. Er glaube daher nicht, daß sie eine endgültige oder zufriedenstellende Regelung bedeuteten.

### Botschafter Dr. Shurman

#### auf der Kantfeier in Halle.

Der amerikanische Botschafter, Excellenz Prof. Dr. Shurman, hielt gestern in der Eröffnungsfest der 50-jährigen Jubiläums der Kantgesellschaft in der Universität Halle folgende Ansprache:

#### Schönachtsfeier-Veranstaltung!

Wir sind hier zur Feier des 50-jährigen Bestehens der Kant-Gesellschaft versammelt. Diese Gesellschaft ist nicht nur national, sondern auch international, da nicht weniger als ein Viertel seiner 4000 Mitglieder im Ausland wohnt. Einer der Redakteure der von der Gesellschaft herausgegebenen Schriften ist mein Freund, Professor Frank Eßlin von der Cornell Universität, und die Gesellschaft hat außerdem noch viele andere Mitglieder in den Vereinigten Staaten.

Namens dieser Mitglieder, die sogar im Namen aller philosophischen Denker und Gelehrten meines Landes gratuliere ich der Gesellschaft aus herzlichster zur Vollendung des ersten Vierteljahrhundert ihres Bestehens, und ich viele Gratulationen verbinde ich die Glückwünsche für die Zukunft sowie unsere aufrichtige Hoffnung, daß es der Gesellschaft in der jetzt beginnenden neuen Ära vergrößert sein möge, eine noch reichere Erbschaft für die Befahrung und Vertiefung des philosophischen Denkens der Menschheit zu werden. Wie ich es ausspreche, ist das Ziel der Kant-Gesellschaft nicht die bloße Erhaltung des kantischen philosophischen Systems, das, wie jedes andere, den zeitlichen Veränderungen und der andauernden Korrosion neuer geistiger Kräfte ausgesetzt ist. Es ist Kant's Welt, den die Weltanschauung pflegen und benutzen wollen, die sie in ihm eine stets lebendige, schöpferische Kraft für die intellektuelle und moralische Erhebung und Förderung der Menschheit sieht. Dieser Welt ist charakterisiert durch die Vereinigung unerbittlicher Kritik mit absoluter Unabhängigkeit und Originalität, mit einem unbegrenzten, umfassenden Horizont, sowie mit allumfassendem, aufwonderndem Streben für die höchsten Ziele des Lebens des einzelnen wie der Menschheit.

Meine Damen und Herren! Wie Sie gemerkt haben, habe ich meine eigenen Wünsche und Glückwünsche mit denen meiner Landsleute vermischt. Die Kant-Gesellschaft hat jedoch durch ihre besondere Lebensmühsamkeit mir die Versicherung ausgelegt, in einem etwas verständlicheren Sinne zu sprechen. Sie hat mich zu einem Ehrenmitglied ernannt, was zugleich eine große Auszeichnung und eine große Ehre für mich ist, für die es mir schwer fällt, den passenden Ausdruck des Dankes zu finden. Ich hoffe jedoch, daß die Mitglieder gültig die Versicherung meiner aufrichtigen und dankbaren Anerkennung entgegennehmen werden, die ich hiermit jedem einzelnen, wie der Weltanschauung spreche.

Die Gründe, welche die Kant-Gesellschaft dazu bewegen haben, mich diese hohe Ehre zu verliehen, sind mir unbekannt. Ich habe mich natürlich nach Ursachen, die sie rechtfertigen könnten, umgesehen. Vielleicht war diese Versicherung für Kant mit ein Anlaß, und diesen Anlaß kann ich sicherlich für mich in Anspruch nehmen. Gestatten Sie mir einige persönliche Erinnerung:

Nach der Schule und dem Studium in der Heimat kam ich nach Europa und studierte in England und Frankreich und erromantierte zum Magister in London und zum Doktor in Edinburgh. Kant und auch Goethe hatte ich in der Ueberlieferung studiert, seine mich jedoch danach, sie im Original zu lesen; und trotzdem es an der Zeit war, mit der Lebensarbeit zu beginnen, kam ich im Juni des Jahres 1878 nach Heidelberg, lernte Goethe und hörte zwei Semester bei Bruno Nitzsch über Kant und die Rechtskantianer, sowie über Goethes Faust und Schillers Leben und Werke die allernächsten Vorlesungen. Zu einer Zeit konnte ich den Faust — ich meine den ersten Teil — nahezu auswendig.

An der Berliner Universität, wo ich das dritte Semester verlebte, nahm ich an Goethes Seminar über Kant teil, und im Keller, der das Ideal des deutschen Gelehrten verkörperte, las ich Aristoteles. Besser wurde mein

ms. str. mei... augenkl... on kassen... ampf... in durch... ch durch... e Schön... r Farben... bekannt... chfl... str. 84... plans... en!... blatt!... den... nt... chst... bei... en.



Aus Merseburg.

Zwischen Sonne und Regen.

Der Wetterzeiger schwankt zwischen den beiden Extremen hin und her. Vor viele...

Die Interferenz beim Wetter wird eben ver- merkt. Der Landmann wird über den...

Das sollten sich doch die Sonnenbader merken, die sich Pfingsten nicht ohne blauen...

5034 Arbeitslose

Im Bezirk Halle sind noch 4000 männliche, 1075 weibliche Personen als arbeitslos gemeldet...

Rebellenke Weilerburg

1144 männliche, 271 weibliche. Mansfelder Bezirkskreis 719 männliche, 24 weibliche...

Die voranschreitliche Verteilung der Sitze in der Provinzialynode.

Die sich nach dem Ansatze der Wahlen berechnen läßt, dürfte folgendes Bild ergeben: Im Wahlkreis I...

Gewerbesteuererklärung 1929.

In den Amtlichen Bekanntmachungen der heutigen Ausgabe befindet sich eine Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbesteuergesetz...

Vorführung von Hedetichbelaßungsverfahren auf Rittgerat Werder.

Am Sonnabend, 23. Mai, findet auf Rittgerat Werder bei Merseburg eine praktische Vorführung der Hedetichbelaßungsverfahren...

Schweine- und Schafzählung am 1. Juni 1929.

Von Fleisch wegen findet am 1. Juni d. J. eine Schweine- und Schafzählung in Preußen...

Die Badeszeit hat begonnen.

Rundgang durch die Merseburger Saalebäder.

Es würde füglich einmal bei einer Gelegenheit, anläßlich einer öffentlichen Veranstaltung...

Es würde füglich einmal bei einer Gelegenheit, anläßlich einer öffentlichen Veranstaltung...

Die Badeszeit hat offiziell am 15. Mai begonnen.

Aber schon vor dieser Zeit waren einzelne Bäder, in das fülle Bad zu bringen. Doch nur einzelne...

Zwischen 15 und 17 Grad Celsius.

Am unteren Saale-Flußufer steht es wieder sehr freundlich aus. Überall, wo es notwendig...

hat sich alle Mühe gegeben, um das Bad recht frisch zu halten. Die Wassertemperatur...

Die Badeszeit hat begonnen. Hoffentlich sind den Badeschwimmern schon einige Tage...

Mahrung! Strafe frei für den Vertheer!

Die Tage des Frühlings locken zum Wandern, und alles fröhlich in die freie Natur. Die...

Wohnregeln für die preisgünstigen Verwaltungsarbeiter.

In den am 22. Mai abgehaltenen Verhandlungen in Berlin über die Löhne für die preisgünstigen Verwaltungsarbeiter ist eine...

Vom Motorrad überfahren.

Ein Radfahrer wurde in den gestrigen Abendstunden gegen 21 Uhr von einem Motorradfahrer überfahren. Der Radfahrer kam...

Vom Motorrad überfahren.

Ein Radfahrer wurde in den gestrigen Abendstunden gegen 21 Uhr von einem Motorradfahrer überfahren. Der Radfahrer kam...

Der gestörte Hut oder der gestörte Frieden.

Seit vielen Jahren hindert und behindert im Garten des Grundbesitzers die Straße in Werseburg ein...

Sternberg-Bad.

Wer von der Lauerer Straße bei dem Bad geht, wird schon überaus früh von dem idyllischen...

Wohlstand verbreitet.

Auch die Kaufleute sind etwas verbreitert worden. Das wiederum hat der Besitzer Herr...

Wohlstand verbreitet.

Die Eintrittspreise in den Bädern sind noch nicht so hoch, daß die Arbeiter noch bei einem...

Wohlstand verbreitet.

Die Badeszeit hat begonnen. Hoffentlich sind den Badeschwimmern schon einige Tage...

Wohlstand verbreitet.

Die Badeszeit hat begonnen. Hoffentlich sind den Badeschwimmern schon einige Tage...

Wohlstand verbreitet.

Die Badeszeit hat begonnen. Hoffentlich sind den Badeschwimmern schon einige Tage...

Wohlstand verbreitet.

Die Badeszeit hat begonnen. Hoffentlich sind den Badeschwimmern schon einige Tage...

Wohlstand verbreitet.

Die Badeszeit hat begonnen. Hoffentlich sind den Badeschwimmern schon einige Tage...

Wohlstand verbreitet.

Die Badeszeit hat begonnen. Hoffentlich sind den Badeschwimmern schon einige Tage...

Der gestörte Hut oder der gestörte Frieden.

Seit vielen Jahren hindert und behindert im Garten des Grundbesitzers die Straße in Werseburg ein...

Sternberg-Bad.

Wer von der Lauerer Straße bei dem Bad geht, wird schon überaus früh von dem idyllischen...

Wohlstand verbreitet.

Auch die Kaufleute sind etwas verbreitert worden. Das wiederum hat der Besitzer Herr...

Wohlstand verbreitet.

Die Eintrittspreise in den Bädern sind noch nicht so hoch, daß die Arbeiter noch bei einem...

Wohlstand verbreitet.

Die Badeszeit hat begonnen. Hoffentlich sind den Badeschwimmern schon einige Tage...

Wohlstand verbreitet.

Die Badeszeit hat begonnen. Hoffentlich sind den Badeschwimmern schon einige Tage...

Wohlstand verbreitet.

Die Badeszeit hat begonnen. Hoffentlich sind den Badeschwimmern schon einige Tage...

Wohlstand verbreitet.

Die Badeszeit hat begonnen. Hoffentlich sind den Badeschwimmern schon einige Tage...

Wohlstand verbreitet.

Die Badeszeit hat begonnen. Hoffentlich sind den Badeschwimmern schon einige Tage...

Wohlstand verbreitet.

Die Badeszeit hat begonnen. Hoffentlich sind den Badeschwimmern schon einige Tage...

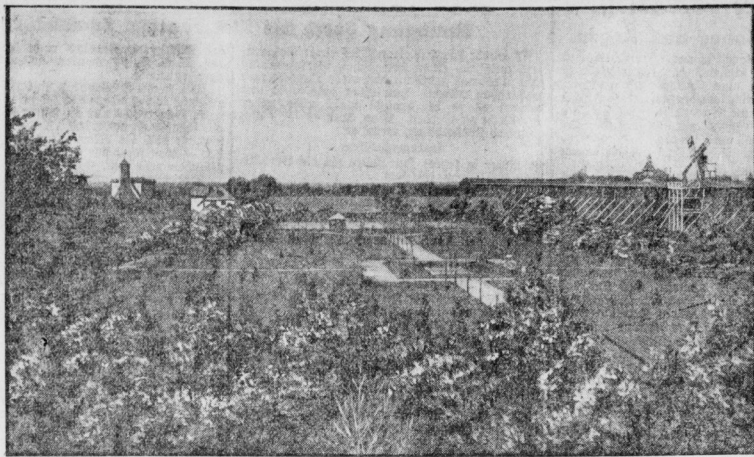
Wohlstand verbreitet.

Die Badeszeit hat begonnen. Hoffentlich sind den Badeschwimmern schon einige Tage...

Arbeitswoche für Erwachsenenbildung in Kleinstadt und Land.

Die Deutsche Schule für Volkserziehung und Erwachsenenbildung ist in Zusammenhang...

# Der schöne neue Kurpark von Bad Dürrenberg.



**Vollschulbildung im 'Gartenschul'** bei Halberstadt vom 2.—8. Juni 1929. Als Teilnehmer an dieser Arbeitswoche sind Leiter und Lehrer von Volkshochschulen, Lehrer aller Art und solche Persönlichkeiten genannt, die in der heimischen und ländlichen Bildungsbewegung stehen. Der Tagungsplan umfaßt folgende Themen: Der Stand der Erwachsenenbildung in Deutschland, Volkshochschulbildung in der Provinz Sachsen, Anlaufpunkte volksbildnerischer Arbeit, Methode, Technik und Lehrereignisse in der Volkshochschulbildung, Arbeitsgemeinschaft über 'Büchereiarbeit', 'Mittelpflege' usw.

Das Volkshochschulbildungshaus 'Gartenschul' bei Halberstadt ist vom Evangelischen Jugendverband für Deutschland für Tagungen solcher und ähnlicher Art ins Leben gerufen. Die Lage des Heims ermöglicht Ausflüge in den Park. Kurz vor Pfingsten wurde dort die erste Arbeitstagung für evangelisches Volkshochschulwesen und eine Besprechung der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Wandertage abgehalten.

## Weiterentwicklung.

Bei ziemlich unveränderter Drucklage sind mit Juli Mittwochabend in den Bereich der über Böhmen liegende Randströmung gekommen, wodurch bei uns Zunahme der Erwärmung eingetreten ist. Das Feldzugsgebiet dringt weiter östwärts vor, so daß wir jedenfalls wieder in den Bereich südlicher Strömungen gelangen werden.

Vorher bis weit möglich, keine oder nur geringe Niederschläge, Temperaturren ziemlich unverändert.



Der kleine Helfer vermerkt den gefälligen, der große Helfer den heutigen Barometerstand.

## Vereine, Veranstaltungen usw.

**Verein 'Die Blüte von Ganssack'**. Die Blüte von Ganssack, sowie ein Vortrag am Sonntag, 2. Juni, im Casino (Tanzsaal) Stahlielmerfestabend.

**Arbeitsgemeinschaft 'Schwarz-weiß-rot'**. Der Schwarze, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Merseburg, Mittwoch, 20. Mai, 20 Uhr, im Casino (Tanzsaal) Stahlielmerfestabend.

**1302 Aurgasse**. Die Aurgasse Nr. 2 weist unter 223 Nummern 1302 Personen bis 13. Mai auf.

**Eine Ente mit 2 Köpfen**. In Senftenberg, beim Rentier Gasse, hier wurde kürzlich eine Ente mit zwei Köpfen geschnitten.

**Der Hund verheiratet die Lebe**. In der Nacht vom Montag zum Dienstag ist in einem Grundstück der Kolonie verheiratet worden, wobei die Lebe die Frau des Hundes wurde.

**Schurkenfreud**. Ein recht verwerflicher Schurkenfreud wurde hier am 2. Pfingstfesttag verurteilt.

**Am Pferde geschlagen**. Ein Pferd wurde am 2. Pfingstfesttag in der Nacht bei der Erntebewirtschaftung durch einen Fahrer geschlagen.

**Am Leibriemen erhängt**. Ein Mann wurde am 2. Pfingstfesttag an einem Leibriemen erhängt.

**Einbruch**. In der Nacht zum 2. Pfingstfesttag wurde ein Einbruch in der Nacht bei der Erntebewirtschaftung verurteilt.

**Gaufängerfest in Schaffstädt**. Das diesjährige Gaufängerfest des Gau 'Glauchfelder Warte' findet am Sonntag, dem 2. Juni, hier statt.

## Schwerer Sturz.

Ein schwerer Sturz mit dem Tod erlitt am 2. Pfingstfesttag, abends gegen 7 Uhr, ein bis jetzt noch unbekannter junger Mensch von etwa 14 Jahren hier in der Reichenfelder Straße. In der Nacht wurden gegenwärtig noch Reparaturen an der Unfallstelle ausgeführt und ist infolgedessen die Straße um die Hälfte geschnitten.

## Schwerer Motorradunfall.

Am 2. Pfingstfesttag, in der Nacht zum Mittwoch gegen 11 Uhr, verunfallte in der Reichenfelder Straße ein schwerer Motorradfahrer auf dem Weg nach Freitoda. Der Fahrer wurde schwer verletzt und ist infolgedessen in der Reichenfelder Straße verbleibend.

## Nollandung eines Flugzeuges.

Am 2. Pfingstfesttag, am 2. Juni, um 10 Uhr, wurde ein Flugzeug in der Nähe von Freitoda auf dem Weg nach Freitoda auf dem Feld gelandet.

## Lupfpostverehr.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde die Lupfpostverehrung in der Reichenfelder Straße eröffnet.

## In das Motorrad gelaufen.

Am 2. Pfingstfesttag, am 2. Juni, wurde ein Motorradfahrer in der Reichenfelder Straße verunfallt.

## Schwerer Sturz vom Motorrad.

Am 2. Pfingstfesttag, am 2. Juni, wurde ein Motorradfahrer in der Reichenfelder Straße verunfallt.

## Am Leibriemen erhängt.

Am 2. Pfingstfesttag, am 2. Juni, wurde ein Mann in der Reichenfelder Straße an einem Leibriemen erhängt.

## Einbruch.

In der Nacht zum 2. Pfingstfesttag wurde ein Einbruch in der Nacht bei der Erntebewirtschaftung verurteilt.

## Gaufängerfest in Schaffstädt.

Das diesjährige Gaufängerfest des Gau 'Glauchfelder Warte' findet am Sonntag, dem 2. Juni, hier statt.

## „California“ das Ziel.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Ausflug nach California unternommen.

## Am Abend im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Abend im Casino verbracht.

## Am Sonntag im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Sonntag im Casino verbracht.

## Am Montag im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Montag im Casino verbracht.

## Am Dienstag im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Dienstag im Casino verbracht.

## Am Mittwoch im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Mittwoch im Casino verbracht.

## Am Donnerstag im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Donnerstag im Casino verbracht.

## Am Freitag im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Freitag im Casino verbracht.

## Am Samstag im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Samstag im Casino verbracht.

## Am Sonntag im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Sonntag im Casino verbracht.

## Am Montag im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Montag im Casino verbracht.

## Am Dienstag im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Dienstag im Casino verbracht.

## Am Mittwoch im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Mittwoch im Casino verbracht.

## Am Donnerstag im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Donnerstag im Casino verbracht.

## Am Freitag im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Freitag im Casino verbracht.

## Am Samstag im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Samstag im Casino verbracht.

## Am Sonntag im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Sonntag im Casino verbracht.

## Am Montag im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Montag im Casino verbracht.

## Am Dienstag im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Dienstag im Casino verbracht.

## Am Mittwoch im Casino.

Am 2. Juni, am 2. Juni, wurde ein Mittwoch im Casino verbracht.

Donnerstag, den 23. Mai 1929

Die Verkrüftung der deutschen Augellagerindustrie

Die Verkrüftung der deutschen Augellagerindustrie... Die Augellagerindustrie...

Die Schifffahrt auf Elbe und Saale

Die Schifffahrt auf Elbe und Saale... Die Wasserland der Elbe hat...

Die neuen Brauntweinverkaufspreise

Die neuen Brauntweinverkaufspreise... Am 1. Juni beträgt vorläufig der regelmäßige...

Schwache Produktentwürfe

Schwache Produktentwürfe... Die Erholung an den überfälligen Terminen...

Haltische Börse vom 23. Mai

Table with columns for stock prices, including 'Allgem. Deutsche Credit-A.', 'Haltische Börse vom 23. Mai', and 'Vortag'.

Mansfeld A.-G.

Mansfeld A.-G. Das Glanzmetallfabrik Mansfeld A.-G. für Bergbau...

Berliner Schlotfabrikmarkt vom 22. Mai

Berliner Schlotfabrikmarkt vom 22. Mai... Auftrieb: 686 Rinder, und 422 420er Eulen...

Berliner Produktentwürfe vom 22. Mai

Berliner Produktentwürfe vom 22. Mai... Getreide: Mai 27, Juli 23, Sept. 23; Roggen...

Leipziger Börse vom 22. Mai

Table with columns for stock prices, including 'Allg. D. Cred.-A.', 'Leipziger Börse vom 22. Mai', and 'Vortag'.

Elektrische Kleinbahn A.G. im Mansfelder Revier

Elektrische Kleinbahn A.G. im Mansfelder Revier... Die Generalversammlung genehmigt ohne Erörterung...

Wadegaber Schlotfabrikmarkt vom 22. Mai

Wadegaber Schlotfabrikmarkt vom 22. Mai... Auftrieb: 686 Rinder, und 422 420er Eulen...

Schwächer

Schwächer... Berlin, 23. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse...

Wichtige Devisenkurse vom 23. Mai

Table with columns for exchange rates, including '1 Dollar', '100 belg. Gulden', and '100 belg. Francs'.

Bereinigter Strohhlopfen in Dresden

Bereinigter Strohhlopfen in Dresden... Die Generalversammlung genehmigt den Abschluß...

Metallpreise in Berlin vom 22. Mai

Metallpreise in Berlin vom 22. Mai... Metallpreise in Berlin vom 22. Mai für 100 kg...

Vorkurse der Berliner Börse vom 23. Mai

Table with columns for stock prices, including 'Abk. 1-3', 'Accumulator', and 'Al. Lieferang'.

Quidationsantrag der Chemiker Aktien-Gesellschaft in Chemnitz

Quidationsantrag der Chemiker Aktien-Gesellschaft in Chemnitz... Der Antragsteller...

Abk. 1-3

Table with columns for stock prices, including 'Abk. 1-3', 'Accumulator', and 'Al. Lieferang'.

Berliner Börse vom 22. Mai

Table with columns for stock prices, including 'Deutsche Anleihen', 'Industrie-Aktien', and 'Accumulator-Fabr.'.

Deutsche Anleihen

Table with columns for stock prices, including 'Deutsche Anleihen', 'Industrie-Aktien', and 'Accumulator-Fabr.'.

Industrie-Aktien

Table with columns for stock prices, including 'Industrie-Aktien', 'Accumulator-Fabr.', and 'Adler-Porzell.'.

Accumulator-Fabr.

Table with columns for stock prices, including 'Accumulator-Fabr.', 'Adler-Porzell.', and 'Adl. Schütz. Anst.'.

Verkehrskurs

Table with columns for stock prices, including 'A.G.I. Verkehrskurs', 'Brasch-Land-E.', and 'Canada-Abf.'.

Accumulator-Fabr.

Table with columns for stock prices, including 'Accumulator-Fabr.', 'Adler-Porzell.', and 'Adl. Schütz. Anst.'.

Adler-Porzell.

Table with columns for stock prices, including 'Adler-Porzell.', 'Adl. Schütz. Anst.', and 'A.G.I. Verkehrskurs'.

Adl. Schütz. Anst.

Table with columns for stock prices, including 'Adl. Schütz. Anst.', 'A.G.I. Verkehrskurs', and 'Brasch-Land-E.'.



Aus der Heimat.

Auszeichnung für Lebensrettung

Wiedleben. In dem letzten erschienenen Heft 2 des Magazins „Gründlichkeit“ herausgegeben von dem Schriftsteller Hermann Kneemann...

Auch ein „Raubüberfall“

Wiedleben. In der Nacht von einem schweren Raubüberfall kam am Dienstag in dem Wiedleben ein junger Mann auf der Torgau-Alten...

Nachfröste in Saale- und Unstruttal

Wiedleben. Während die sogenannten Eisheiligen gnädig vorüber gegangen sind, ist durch die kalten Nächte der letzten Tage an tiefer gelegenen Stellen im Saale- und Unstruttal...

Drei Menschen.

Roman von Gertrud Rothberg. Copyright by Adamant-Verlag, Stuttgart. (1. Fortsetzung.) Frau Hagen spielte nervös mit der Zorn...

23. Deutscher Geographentag.

Die Eröffnungssitzung.

Magdeburg. Der 23. Geographentag wurde in der neuen, feierlich besetzten Stadthalle durch den Vorsitzenden des Zentral-Ausschusses, Professor Dr. Wehrhahn...

Expedition in den westlichen Himalaya

Magdeburg. Die Expedition in den westlichen Himalaya, die von dem in Australien gebürtigen, in die aus dem Ostindien...

Mutter und Tochter gasvergiftet.

Wiedleben. Hier ereignete sich ein bedauerlicher Gasunfall. Die mit ihrer 12 Jahre alten Tochter allein lebende Hebamme Gräfe reinigte ihren...

Freud und Leid.

Wiedleben. Als Montagmorgens ein Kind in der Nähe der Kirche eines Hochzeitszuges in herkömmlicher Weise beglückwünschten und der Brautgänger mit überfliegenden Wünschen auf der Straße war, fuhr der Motorradfahrer...

Der Brandshaden in der Stadtmühle.

Wiedleben. Wie bereits berichtet, war beim Brand der Stadtmühle ein Toter und ein Verletzter zu beklagen. Jetzt wird ein weiterer Verletzter gemeldet. Der Schaden beläuft sich auf...

Erforschung der Arktis mit dem Luftschiff „Graf Zeppelin“

Magdeburg. Die Internationale Expedition zur Erforschung der Arktis mit dem Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist bereits vorüber...

Das Urteil im Spriffschieber-Prozess

Magdeburg. Landgerichtsrat Hirsch verkündete am Mittwoch folgendes Urteil in dem Spriffschieber-Prozess...

Kurzschluss durch eine Fahne.

Frankenhäuser. Eine vom Regen durchnässte Fahne in der Klosterstraße berührte die Drähte der elektrischen Leitung...

Hohe Holzpreise.

Wiedleben. Bei der Holzauktion im Stadthaus und Hoflager Kirchhof wurden Preise von über 100 Prozent über die Zankstelle...

Internationale Einbrecher.

Wernigerode. In der Nacht zum Dienstag wurde im „Blauer Hof“ in der Marktstraße ein verwegener Einbruch verübt...

Selbstmord eines Verbrechers

Koblenz. Wie jetzt bekannt wird, hat sich vor einigen Tagen ein hier inhaftierter Hochhändler Dreffel aus Brunn über Eisenbüchel erhängt...

Brand in einem Lagerteller.

Wiedleben. Ein gefährliches Feuer entbrach Mittwochmorgens in dem Gebäude der...

Das junge Mädchen blühte etwas ängstlich um sich.

„Guten Tag, Fräulein Ilse. Sie wollen mich sprechen? Bitte nehmen Sie Platz.“ Er zeigte auf den weichen Sessel, der in der Nähe seines Rollstuhls stand...



aber eben im Zimmer liegende Geldtasche mit über 1400 Mark Inhalt raubten sie mit. Da kein Geld gemeldet werden konnte, ging es den Wäubern, auf gleichem Wege unentdeckt zu entkommen.

### Bau der Kinderheilstätte.

Sarzgerode. Mit dem Bau der neuen Kinderheilstätte der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt ist begonnen worden. Man hat zu dem Bauplatz eine neue Zufahrtstraße geführt, die von Wäpelerberg nach Sarzgerode führenden Schulze links abgeht. Der Bau wird zwei Jahre in Anspruch nehmen.

### Die gereifte Harzomanie.

Stollberg. Wenn der Frühling auf die Berge gestiegen ist, dann drängt es gewöhnlich nicht allzulange und die verschiedensten Bienenstöcke, als da sind: Schäge, Ziegen und Kühe, kraxeln hinter ihm her. Das sieht recht poetisch aus; und die Fremden, die aus der Ebene nach dem Harz kommen, lächeln die ungewohnten Bilder denn auch ganz beneidlich. Nun geht aber so ein Auszug der roten Armee von Harzländern nie ohne Folgen ab. Die schmalen Tiere, die sich offenbar ihres Wesens bewußt sind, hinterlassen jedesmal eine Art Harzmaden, deren sich die fremden Industrie allerdings bisher nicht angenommen hat. Wohl aber: befristete sich mit diesen Hinterlassenschaften der Magistrate der Stadt Stollberg. Im Interesse der Sommerfrüher, die auch sofort hinter jeder Erzählung in den Sarzgeroden aufstehen, zerbrechen sich die Stadtväter den Kopf, wie man wohl die Fabrikation der unerwünschten Maden hindern könne. Die einfachste Lösung wäre ja in diesem Falle das dritte Verbot der Straßenreinigung für die vierbeinige Einwohnerschaft gewesen. Das hätte jedoch den Protest der steuerzahlenden Nachbarn nicht ohne Grund erregt. Ein Verbot war also nicht am Platze. Nun lag aber den Stadtvätern die allseitige Kritik der Stadtbläue, wie das Reinheitsgefühl des großstädtischen Sommerfrüher, wie auch die Geduldlosigkeit der grünen Berge immer auf den jugendlichen Herzen. Und nur ein Solomo konnte diese lästige Frage zugunsten aller Beteiligten lösen. Das weise Urteil wurde gesprochen. Es lautet:

Am die durchaus unpoetischen Nebenprodukte rechtzeitig wegzuräumen, folgt allmorgendlich dem Auszuge der roten Armee eine Gruppe von lässlichen Arbeitern, die sich mit Schöpfern, Besen und Schabkannen zu bewaffnen haben. Die Rollen trägt die Gärtnereimachung.

Auf die Weise wurde die Poesie und die Romantik im Harz geteilt.

### Streit um den Altenburger Ziegenkäse.

Zeit. Mollereibehälter Otto S. aus Wettendorf hatte wegen Verstoßens gegen das Nahrungsmitteleingesetz vom Amtsgericht Zeit eine Geldstrafe von 30 Mark erhalten, wegen der Verletzung. Der Sachverhalt war folgender: S. hatte von einer auswärtigen Firma Altenburger Ziegenkäse bezogen und diesen weiterverkauft, ohne daß auf der Verpackung der Ziegenkäse angegeben wurde. Hierin erblickte die Behörde eine Verletzung des Publikums, denn Altenburger Ziegenkäse müsse nach dem Gutachten eines Sachverständigen mindestens 30-40 v. H. Fettgehalt enthalten. Da aber gleichzeitig ein Gutachten der Handelskammer in Halle vorlag, aus dem hervorzugehen, daß Altenburger Ziegenkäse mindestens 20 v. H. Fettgehalt enthalten müsse, so wurde der Streitfall an die Strafkammer des Urteils des Amtsgerichts Zeit ebenfalls auf und erkannte auf Freisprechung.

### Vom Taufendjahrstest.

Dommitzsch. Der zweite Tag des Heilmattfestes, der Pfingstsonntag, war am Sonntag. Um 9 Uhr war festgottesdienstlich in der Kirche die seit 1495 hier jährlich hinweg weit ins

legendum im Zimmer eine böhmische Stimme zu erklingen: „Du hast keinerlei Recht, dieses lange, blühende Menschenkind an dich zu liefern. Nimm einmal das wünschige Recht, hörst du? Wenn eines Tages der Mann in ihr Leben tritt, den sie liebt, was dann?“

Dagen fröhlich sich über die Einn. Dann sagte er: „Fräulein Alton, ich habe eben einen Gedanken, der Ihnen sehr unangenehm vorkommen würde, wenn Sie mich wüßten. Doch es wäre eine Ehre, die Sie mit einem Schläge aus den kleinen Röhren des täglichen Lebens befreien würde.“

„Sie hat das Gesicht zu ihm.“

„Herr Dagen, Sie — — hätten eine Stellung für mich? Wie dankbar wäre ich Ihnen. Ich will meinen Posten schon ausfüllen, doch vor dem Suchen, dem Vorziehen bei vielen fremden Menschen grau mir.“

„Georg Dagen blühte noch immer schweigend in das junge Mädchen, dann aber sagte er entschlossen: Eine Stellung meinte ich nicht. Ich wollte Sie vielmehr fragen, ob es Ihnen möglich wäre, sich mit mir in alle Ecken der Welt in meinem Boot zu lassen?“

„Der ehelich geordnete, mit stierren Kindern reich schwärzte, der Frau zu. Seine ruhige Stimme erklang von neuem.“

„Fräulein Fre, Sie bleiben ein freier Mensch wie jetzt. Sie leisten mir einige Stunden am Tage Gesellschaft, ich bin soviel allein und ich möchte nicht immerfort nur bezahlte Menschen um mich haben. Meine Stiefmutter und Stiefschwäger würden in diesem Falle auf meinen Wunsch hin das Haus verlassen. Herr Vater könnte hier mit wohnen, ebensowohl kann er die Wohnung oben auch behalten, falls ihm eine Haushälterin genehme. Bitte überlegen Sie es sich, Fre, ich dränge nicht, überlegen Sie in Ruhe. Mein Vorhaben geht überdies von der Voraus-

band hinein. Der erste Geißliche, seit 33 Jahren in der Gemeinde tätig, wählte herbewegende Töne anfangs.

Nach dem Gottesdienst trat die Gemeinde an dem Kriegerdenkmal, das am ganz in der Nähe der Kirche auf dem Marktplatz steht, zu einer Heilbenediction zusammen. Der zweite Geißliche gebahrte der gefallenen Heiden.

Am Sonntagmorgen besuchte sich der historische Festzug durch die Hauptstraßen der Stadt vor den 1000jährigen Vergangenheit der Stadt vor den Zuschauern lebendig vor. Die Zugspitze bildete ein herrlicher Jagdmarschall mit zwei ebenfalls herrlichen Scharben, die den Festzug durch prägnanten anführten. 13 weitere Gruppen folgten in historischer Reihenfolge: Die Musikkapelle in gotischen Kostümen. 1. Die Hermanderbrüder, 2. vom Bischof heimkehrende Sorden, 3. Heinrich 1. als Städtegründer, 4. der deutsche Ritterorden in Dommitzsch, 5. Herbartswagen aus dem 16. Jahrhundert, 6. Luther durch Dommitzsch, 7. Schüngelballe in ihrem Ursprunge als Armbrustschützen, 8. Martenberwogen aus der Schwedenszeit, 9. Katschalegionum von 1698 (Gedächtnis des Reiches), 10. Offiziere und Soldaten des Alten Reich, 11. Dommitzsch 1813 preußisches Hauptquartier, preußische, österreichische und russische Soldatengruppen, 12. Die Sere von Dommitzsch, nach einer alten Sage dargestellt, 13. die Erde, festhalten der Alten und Herine eine schloß sich dem Festzuge an, der sich um 3 Uhr auf dem Festplatz auflöste.

Nach Begrüßungs- und Dankreden des Festauschusses und der Gäste begann auf dem Festplatz eine feierliche Zeremonie. Für Volksbesuche waren Karten zu haben, die gegen 10 Pfennig zu haben waren. Der Festzug begann im Hauptplatz.

### Riefiger Aufseher.

Burg. Die Straße Magdeburg-Berlin hatte an den Pfingsttagen einen besonders starken Kraftwagenverkehr. Von einem zum anderen wurden in Burg wurden innerhalb von Stunden je tausend Autos und Motorräder gefahren. Die Chaussee glied sich feststehenden gewaltigen Staubwolke.

### Fiasco der James Klein-Revue.

#### Freigeit zwischen Künstlern und Besuchern.

Magdeburg. Bei der Aufführung des mit großer Reklame angekündigten „Theaters der Jänkjaufen“ des Berliner Theatredirektors James Klein kam es zu lärmenden Kundgebungen des unangenehmen Publikums, die schließlich in ein Saubergemenge mit dem Personal ausarteten, so daß das Ueberfallkommando eingreifen mußte. Klein war inzwischen mit seinem Sohn und der Staffe, deren Inhalt auf rund 4000 Mark geschätzt wird, verschwunden. Die Polizei hat die nötigen Maßnahmen bereits eingeleitet.

Ammerndorf. (Zweiter) Am 1. Feiertag wurde die löstliche Ruhe durch Generalalarm gestört. Im Dorf „Bergschloß“ war Feuer ausgebrochen. Dank der Entschlossenheit des Wehrwirts und der hiesigen freiwilligen Feuerwehr konnte der Brand schnellstens unterdrückt werden. Am selben Tage brannte es auch im Grundstück Beseler Straße 8. Hier war aber nur durch Wegwerfen eines Zigarettenstummels eine Unterbrechung im Brand. Die Feuerwehr brandete nicht eingegriffen.

Sandersdorf. (Zweiter) Vom Juge erkräft und heftige geschuldete wurde der fähige Knabe Cwobojnik als er in der Leichterstraße den abgeperrten Ueberweg über die Staatsbahn überqueren wollte. C. hatte anscheinend im Spiel den ankommenen Zug übersehen. Die ärztliche Untersuchung ergab eine schwere Gehirnerschütterung und Verletzungen am Arm.

Magdeburg. (Der Fuchshof Magdeburg.) die erste von Erzeugern gegründete Versteigerungshalle für Obst und Gemüse nach holländischem Muster in mittleren Deutschland, Magdeburg, Polsterstraße 7, soll Sonnabend, d. 21. d. M., feierlich eröffnet werden.

Magdeburg. Der zweite Tag des Heilmattfestes, der Pfingstsonntag, war am Sonntag. Um 9 Uhr war festgottesdienstlich in der Kirche die seit 1495 hier jährlich hinweg weit ins

legendum im Zimmer eine böhmische Stimme zu erklingen: „Du hast keinerlei Recht, dieses lange, blühende Menschenkind an dich zu liefern. Nimm einmal das wünschige Recht, hörst du? Wenn eines Tages der Mann in ihr Leben tritt, den sie liebt, was dann?“

Dagen fröhlich sich über die Einn. Dann sagte er: „Fräulein Alton, ich habe eben einen Gedanken, der Ihnen sehr unangenehm vorkommen würde, wenn Sie mich wüßten. Doch es wäre eine Ehre, die Sie mit einem Schläge aus den kleinen Röhren des täglichen Lebens befreien würde.“

„Sie hat das Gesicht zu ihm.“

„Herr Dagen, Sie — — hätten eine Stellung für mich? Wie dankbar wäre ich Ihnen. Ich will meinen Posten schon ausfüllen, doch vor dem Suchen, dem Vorziehen bei vielen fremden Menschen grau mir.“

„Georg Dagen blühte noch immer schweigend in das junge Mädchen, dann aber sagte er entschlossen: Eine Stellung meinte ich nicht. Ich wollte Sie vielmehr fragen, ob es Ihnen möglich wäre, sich mit mir in alle Ecken der Welt in meinem Boot zu lassen?“

„Der ehelich geordnete, mit stierren Kindern reich schwärzte, der Frau zu. Seine ruhige Stimme erklang von neuem.“

„Fräulein Fre, Sie bleiben ein freier Mensch wie jetzt. Sie leisten mir einige Stunden am Tage Gesellschaft, ich bin soviel allein und ich möchte nicht immerfort nur bezahlte Menschen um mich haben. Meine Stiefmutter und Stiefschwäger würden in diesem Falle auf meinen Wunsch hin das Haus verlassen. Herr Vater könnte hier mit wohnen, ebensowohl kann er die Wohnung oben auch behalten, falls ihm eine Haushälterin genehme. Bitte überlegen Sie es sich, Fre, ich dränge nicht, überlegen Sie in Ruhe. Mein Vorhaben geht überdies von der Voraus-



## Leichtathletische Meisterschaften des VMBV.

Für Männer. Aus der jetzt erschienenen Aufschreibung ist zu entnehmen, daß die Meisterschaften in Halle am 29. und 30. Juni d. J. stattfanden. Als Platz wurde die Anlage des Sport-Bezirks 1908 bestimmt, dessen Aushalten sich bis jetzt ausgezeichnet bewährt hat. Die Wettkämpfe am 29. Juni, am 30. Juni d. J. stattfanden. Als Platz wurde die Anlage des Sport-Bezirks 1908 bestimmt, dessen Aushalten sich bis jetzt ausgezeichnet bewährt hat. Die Wettkämpfe am 29. Juni, am 30. Juni d. J. stattfanden. Als Platz wurde die Anlage des Sport-Bezirks 1908 bestimmt, dessen Aushalten sich bis jetzt ausgezeichnet bewährt hat.

Für Frauen. Die Aufschreibung zu dieser Veranstaltung ist erschienen. Die Auftragung ist der Spiebereitschaft. Die Wettkämpfe am 29. Juni, am 30. Juni d. J. stattfanden. Als Platz wurde die Anlage des Sport-Bezirks 1908 bestimmt, dessen Aushalten sich bis jetzt ausgezeichnet bewährt hat.

### Schachturnen

des Männer-Turn-Vereins, verbunden mit Beise der Ehrenliste für die gefallenen Turnabster.

Am kommenden Sonntag, dem 26. Mai, auf jenem, am Stadtpark gelegenen Platz der hiesigen Einwohnerschaft mit eigenen Schachturnen von ausserordentlichem Interesse. Die Wettkämpfe werden von den besten Schachspielern der Stadt bestritten werden. Die Wettkämpfe werden von den besten Schachspielern der Stadt bestritten werden. Die Wettkämpfe werden von den besten Schachspielern der Stadt bestritten werden.

### Wasserball.

MSC. - DSB. - Züchrenberg. Zu dem am Sonntag, nachmittags 3 Uhr, im Stadtpark stattfindenden Wasserballturnen des VMBV. Die Wettkämpfe werden von den besten Wasserballspielern der Stadt bestritten werden.

### Leichtathletik-Elite in Jena.

Eine ganz hervorragende Belegung hatte am kommenden Sonntag, 26. Mai, auf jenem, am Stadtpark gelegenen Platz der hiesigen Einwohnerschaft mit eigenen Schachturnen von ausserordentlichem Interesse. Die Wettkämpfe werden von den besten Schachspielern der Stadt bestritten werden.

### Deutsche Rennfahrer in Jülich.

Am der Straßenmeisterschaft von Jülich, die am 26. Mai zum Austrag gelangt, nehmen vier deutsche Rennfahrer teil, und zwar die Schweinfurter Mannschaften, der Frankfurter Beher und der Wiesbadener Schw. Ihr stärkster Gegner steht in Jülich unter.

### Amkisches aus dem Saalegau.

Gau Amkisch-Ausflug. Die leichtathletischen Wettkämpfe am Sonntag, 26. Mai, begannen 9 Uhr vormittags in Jena gefolgt von dem 98er-Club, für Weiberg 98er-Club.

### Spiele der unteren Klassen.

Wettkampf 1. - Wüstelien 1. 5:2 (4:0). Trotz mit drei Mann Ernst spielen, es hat sich nicht lösen, ihren Gegner, Wüstelien, nach mit 5:2 (4:0) zu schlagen. Das Spiel wurde sehr hart durchgeführt.

Die 2. Mannschaft verlor gegen Saarbunde 2. 4:1 (3:0). Die 2. Mannschaft verlor gegen Saarbunde 2. 4:1 (3:0). Die 2. Mannschaft verlor gegen Saarbunde 2. 4:1 (3:0).

„Geben Sie, Kind. Ich erwarte Sie morgen gegen elf Uhr mit Ihrem Herrn Vater.“ Sie nickte und huschte zur Tür.

Georg Dagen hatte ihr nach.

Seine durchgehenden, weißen Hände kramten sich in die lockere Decke. Ein verwegener Versuch, sie zu küssen in ihm. Wenn Fre ihn lieben konnte? Wenn auch zu ihm noch das Glück käme, trotz allem?

„Das wird nicht sein, und es soll auch nicht sein.“

Ganz laut hatte Georg Dagen es in die Stille des Zimmers hinein gesagt. Er hing dem Klang der eigenen Stimme ein ganz Weile nach. Schließlich machte er sich dem Fräulein zu. Hinneute das große Mittelstück, umhüllte ihn eine Photographie und einen Brief. Das Schreiben trug die feine, kribbelige Handschrift einer Dame.

An Herrn Georg Dagen Hauptmann im Grenad.-Regt. Nr. 4. Komp. a. H. Vasaretti Palais Schönburg i. B.

Wiederholt entnahm Dagen dem feinsinnigen Umschlag den Briefbogen, das noch einmal, wie damals in seine dumme, Verwirrung hinein Kamete von Aichern im schied, „Mein lieber Georg!“

„Mein lieber Georg!“

„Mein lieber Georg!“

„Mein lieber Georg!“

„Mein lieber Georg!“

Die Aufschreibung zu dieser Veranstaltung ist erschienen. Die Auftragung ist der Spiebereitschaft. Die Wettkämpfe am 29. Juni, am 30. Juni d. J. stattfanden. Als Platz wurde die Anlage des Sport-Bezirks 1908 bestimmt, dessen Aushalten sich bis jetzt ausgezeichnet bewährt hat.

Die Aufschreibung zu dieser Veranstaltung ist erschienen. Die Auftragung ist der Spiebereitschaft. Die Wettkämpfe am 29. Juni, am 30. Juni d. J. stattfanden. Als Platz wurde die Anlage des Sport-Bezirks 1908 bestimmt, dessen Aushalten sich bis jetzt ausgezeichnet bewährt hat.

Die Aufschreibung zu dieser Veranstaltung ist erschienen. Die Auftragung ist der Spiebereitschaft. Die Wettkämpfe am 29. Juni, am 30. Juni d. J. stattfanden. Als Platz wurde die Anlage des Sport-Bezirks 1908 bestimmt, dessen Aushalten sich bis jetzt ausgezeichnet bewährt hat.

### Schachturnen

des Männer-Turn-Vereins, verbunden mit Beise der Ehrenliste für die gefallenen Turnabster.

Am kommenden Sonntag, dem 26. Mai, auf jenem, am Stadtpark gelegenen Platz der hiesigen Einwohnerschaft mit eigenen Schachturnen von ausserordentlichem Interesse. Die Wettkämpfe werden von den besten Schachspielern der Stadt bestritten werden. Die Wettkämpfe werden von den besten Schachspielern der Stadt bestritten werden. Die Wettkämpfe werden von den besten Schachspielern der Stadt bestritten werden.

### Wasserball.

MSC. - DSB. - Züchrenberg. Zu dem am Sonntag, nachmittags 3 Uhr, im Stadtpark stattfindenden Wasserballturnen des VMBV. Die Wettkämpfe werden von den besten Wasserballspielern der Stadt bestritten werden.

### Leichtathletik-Elite in Jena.

Eine ganz hervorragende Belegung hatte am kommenden Sonntag, 26. Mai, auf jenem, am Stadtpark gelegenen Platz der hiesigen Einwohnerschaft mit eigenen Schachturnen von ausserordentlichem Interesse. Die Wettkämpfe werden von den besten Schachspielern der Stadt bestritten werden.

### Deutsche Rennfahrer in Jülich.

Am der Straßenmeisterschaft von Jülich, die am 26. Mai zum Austrag gelangt, nehmen vier deutsche Rennfahrer teil, und zwar die Schweinfurter Mannschaften, der Frankfurter Beher und der Wiesbadener Schw. Ihr stärkster Gegner steht in Jülich unter.

### Amkisches aus dem Saalegau.

Gau Amkisch-Ausflug. Die leichtathletischen Wettkämpfe am Sonntag, 26. Mai, begannen 9 Uhr vormittags in Jena gefolgt von dem 98er-Club, für Weiberg 98er-Club.

### Spiele der unteren Klassen.

Wettkampf 1. - Wüstelien 1. 5:2 (4:0). Trotz mit drei Mann Ernst spielen, es hat sich nicht lösen, ihren Gegner, Wüstelien, nach mit 5:2 (4:0) zu schlagen. Das Spiel wurde sehr hart durchgeführt.

Die 2. Mannschaft verlor gegen Saarbunde 2. 4:1 (3:0). Die 2. Mannschaft verlor gegen Saarbunde 2. 4:1 (3:0). Die 2. Mannschaft verlor gegen Saarbunde 2. 4:1 (3:0).

„Geben Sie, Kind. Ich erwarte Sie morgen gegen elf Uhr mit Ihrem Herrn Vater.“ Sie nickte und huschte zur Tür.

Georg Dagen hatte ihr nach.

Seine durchgehenden, weißen Hände kramten sich in die lockere Decke. Ein verwegener Versuch, sie zu küssen in ihm. Wenn Fre ihn lieben konnte? Wenn auch zu ihm noch das Glück käme, trotz allem?

„Das wird nicht sein, und es soll auch nicht sein.“

Ganz laut hatte Georg Dagen es in die Stille des Zimmers hinein gesagt. Er hing dem Klang der eigenen Stimme ein ganz Weile nach. Schließlich machte er sich dem Fräulein zu. Hinneute das große Mittelstück, umhüllte ihn eine Photographie und einen Brief. Das Schreiben trug die feine, kribbelige Handschrift einer Dame.

An Herrn Georg Dagen Hauptmann im Grenad.-Regt. Nr. 4. Komp. a. H. Vasaretti Palais Schönburg i. B.

Wiederholt entnahm Dagen dem feinsinnigen Umschlag den Briefbogen, das noch einmal, wie damals in seine dumme, Verwirrung hinein Kamete von Aichern im schied, „Mein lieber Georg!“

„Mein lieber Georg!“

„Mein lieber Georg!“

„Mein lieber Georg!“

„Mein lieber Georg!“

„Mein lieber Georg!“

„Mein lieber Georg!“

„Mein lieber Georg!“

„Mein lieber Georg!“

„Mein lieber Georg!“



# Neues vom Tage

## et Greiffenberger Rathaus- sturz stürzt ein.

### Großfeuer in Rathaus.

Im Rathaus von Greiffenberg (Schlesien) brach gestern Feuer aus. Es dehnte sich bald auf das ganze Gebäude aus. Der Rathaus-  
sturm, etwa 40 Meter hoch, fing Feuer und stürzte zusammen.

Von dem Brennenden Rathaussturm waren gegen 8 Uhr abends  
**drei Stuppen eingestürzt.**

Die Feuerwehren von Greiffenberg, Löwenberg, Friedberg, Varnsdorf, die Greiffenberger Feuerschutzbrigade und etwa 20 andere Feuerwehreinheiten aus der Umgegend sind beauftragt, das Feuer einzudämmen. Jedoch ist durch den Einsturz des oberen Teiles des Gebäudes auch die rechte Seite des Rathauses zerstört worden. Die Einwohner auf dieser Seite des Gebäudes mußten ihre Häuser verlassen. Es wird vermutet, daß der Brand durch einen Brandstifter verursacht ist.

Der dem 16. Jahrhundert stammend, und eine Höhe von etwa 40 Meter hat, wird weiter gemeldet, daß der Turm gegen 7 1/2 Uhr zusammenstürzte und zwar nach der freien Seite des Rathauses auf einen Biergarten, der fast vollständig wurde. Durch diesen glücklichen Unfall blieben die durch den herabstürzenden Stein blockierten Häuser

an beiden Seiten des Hofes unversehrt. Man geht nunmehr davon, den größten Teil des Rathauses, dessen Dachstuhl durch das Feuer in Mitleidenschaft gezogen ist, zu erhalten. Sämtliche Fenster aus dem ersten Stockwerk sind zerfallen. Der Brand, der seit 8 Uhr abends die weitere Ausbreitung des Brandes befeuert hat.

Obwohl der rechte Flügel des Rathauses nach dem Einsturz des Turmes Feuer gefangen hatte und die Fenster an zwei Stellen zerstört waren, gelang es, trotz wiederholten Aufstößens der Flammen gegen 10 Uhr abends den Brand zu lokalieren, so daß zu dieser Zeit jede Gefahr ausbleibt geblieben konnte und mehrere Feuerwehren den Brandstilg vernichteten. Der einsturzende Teil ist sehr groß. Der Turm ist bis auf 20 Meter heruntergebrannt und der Dachstuhl des Rathauses zum Teil zerstört.

## Rechtsanwalt Dr. Cohn mit einer halben Million nach Amerika.

Der Revisor- und Unterstaatssekretäre des Reichsanwalts und Notars Dr. Cohn ist im Gerichts wegen ein Vermögensvertreter bestellt worden. Es gilt jetzt vor allem, die Höhe der Forderungen und der verrentierten Gekör festzustellen. Näherlich werden die neuen Geschäftsbilder, denen teilweise sehr hohe Summen verrentet werden, und Gekör im Amt als feststehend angenommen werden, das als Ehepaar Cohn mit einer Reiseliste von mindestens einer halben Million Mark in der nach Amerika geflüchtet ist.

Die Vermutung, daß der nach Amerika geflüchtete Notar Dr. Cohn kein Vermögensvertreter infolge eines pflichtigen finanziellen Zusammenbruchs verschuldet ist, sondern  
seine Flucht lediglich systematisch vorbereitet wurde, wird jetzt durch die Ermittlungen bestätigt. Er hat, wie eine Korrespondenz berichtet, nicht nur Mandantengelder unterschlagen und Schulden bis zu 400 000 Mark gemeldet, sondern er hat seit Monaten schon in New York, die aus seiner Privatstätigkeit durch seine Hände gingen, verrentet. Die Gesamtsumme dieser Gelder allein wird auf über 100 000 Mark veranschlagt. Neben diesen Schulden und Verrentungen listet auf ihm auch eine Anzahl von Anleihen auf, die zusammen 300 000 Mark aus mehreren kleinen unregelmäßiger Ausübung seiner Anwaltsstätigkeit.

## Retard des Berliner Pfingst- verkehres.

Der Ausflugsverkehr an den Pfingstfesttagen hat in Berlin in diesem Jahre Retardierungen gebracht. Die Vereinten Deutschlands Verkehrs-  
gesellschaften, Straßenbahn, Omnibus- und Untergrundbahn sowie die Stadt-, Ring- und Vorort-  
bahnen haben der „3.“ Zug an den beiden Festtagen mehr als 15 Millionen Menschen befördert.

## Sie wesselt mit 81 Jahren.

Vor einigen Tagen wurde in Berlin ein gewisser Fritz Dörensberg festgenommen, der sich besonders in der Provinz als Schwindelbetrüger bekannt hat. Er hat aber auch in Berlin, wie sich feststellte, ein Opfer gefunden. Dörensberg hatte seine „Lehren“ aus einer 81 Jahre alten Greisin angeboten. Die Kriminalpolizei ermittelte, daß die Frau in einem Vierteljahr 5000 Mark für die Tante des Betrügers geopfert hat.

## Zulammenstoß bei Würzburg.

Nach amtlicher Mitteilung der Reichsbahn-  
direktion Würzburg ist am Sonnabend  
abend ein D-Zug an einem zwischen Würzburg und Seilingenfeld abgerufenen  
Zugteil eines Güterzuges auf. Die Lokomotive des D-Zuges stürzte um. Der Zug-  
mann besatz ein Personenzug und entfaltete  
Som Güterzug, die acht Wagen enthielt,  
vier Güterwagen gerieten in Brand. Der  
Personen- und Güterzug wieder aufgenommen  
worden. Der Lokomotivführer und eine Reihe  
des D-Zuges wurden leicht verletzt. Die  
Ursache des Unfalls ist vorzeitige Freigabe der  
Strecke.

# Zeppelin startet heute abend.

Schon berichtet aus Marzelle, daß nach Mitteilung von amtlicher Quelle der Start des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ am Donnerstag vor Mitternacht nach Friedrichshafen abends gegen 8 Uhr in Aussicht genommen ist.

## Startvorbereitungen.

Schon berichtet aus Toulon, daß die französische Marine für das Luftschiff die notwendige Quantität Wasserstoffgas zur Verfügung gestellt hat. Außerdem sind heute nacht 500 Mann Truppen aus Toulon und Speer, sowie Marineinfanterie aufgebahrt worden, um bei dem Start des Zeppelins mitzuhelfen. Gendarmarie zu Fuß und zu Pferde hält einen ihrer strengsten Ordnungsdienst am den Flugplatz herum aufrecht.

## Motorenprobe.

Schon meldet aus Toulon, daß das durchgeführte Probehalten der beiden neuen Zeppelinsmotoren betrübend ausgefallen ist. Der britische Motor wurde später durchgerüstet. Das Luftschiff wird mit drei neuen und zwei alten Motoren den Rückflug nach Friedrichshafen antreten.

## Dr. Eckner führt selbst.

Dr. Eckner teilte gestern abend mit, daß er sich auf ein weiteres Telegramm aus Cues von Kapitän Lehmann hin entschlossen habe, nun doch nach Cues zu reisen. Dr. Eckner wird sich verlässlich in Begleitung von Graf Soden von Friedrichshafen im Kraftwagen nach Berlin begeben und dort aus den Nachrichten nach London benützen. Dr. Eckner wird also den „Graf Zeppelin“ selbst nach Friedrichshafen zu rückführen.



Kapitän Lehmann  
der erste Offizier des „Graf Zeppelin“

# Waldbrand in Australien.

## Andurchdringliche Rauchwolken ziehen über den Kontinent.

### 40 bis 60 Meilen südlich heulen die Flammen weiter. Pruningstadt Noosje in einer halben Stunde zerstört.

### Anzählige Menschen vom Rauch erblindet.

Die Waldbrände in Deutschland vermehren sich in erschreckender Weise. Doch was sind alle unsere paar 100 000 Feuerwehren gegen die graniternen Elementarkräfte, die angebrochen sind in Australien.

Australien ist von einem furchtbaren Unglück heimgesucht worden, einem Ereignis, von dem man in Europa vielleicht nichts gehört hat, das aber die Gesamtwirtschaft Australiens in Mitleidenschaft gezogen und eine gegenwärtig noch andauernde schwere Krise zur Folge gehabt hat.

Seit Oktober vorigen Jahres hatte Australien so gut wie keinen Regen, und schon im November waren Weizen und Fäber braungetanzt, so daß man allgemein fürchtete, die unerschütterlichen australischen Gelehrten, der Staat und Reichumt des Landes, würden infolge Mangel an Futtermitteln elend zugrunde gehen. Doch es sollte noch viel schlimmer kommen.

## Andurchdringliche Rauchwolken.

Ein Feuererz Trümmerschaufel und zwei verrostet geliebte Gebäude, nämlich eine Kirche und ein Hotel, das den unglücklichen Bewohnern der Stadt während des Feuers Schutz bot und jetzt ein Hügel für viele Schmelze ist, erinnern daran, daß hier noch vor wenigen Tagen eine blühende kleine Stadt gehandelt hat.

In manchen Schulen wurden die Kinder während des Unterganges vom Feuer überhört. Ein hoher Geklopffisch in der Nähe eines Schulhauses im District Warragul ist immer erloschen Feuer, wahrscheinlich durch einen vom Walde hergezogenen Funken entzündet. Die brennenden Zweige und Blätter wurden vom heißen Winde hin und her geschleudert, und die kleinsten Kinder, die sich nach dem armen Kindern aus, doch glücklicherweise entkommen in diesem Falle alle, bevor das Gebäude tragend einbrach. In manchen Orten retteten sich die glücklichen, indem sie zu hohen Bäumen und Häusern kletterten und sich nach ins Wasser legten, wo sie oft mehrere Stunden, bis die Nacht über liegen mußten, während die Flammen über sie hinwegweht, und der Rauch sie fast zu erstickten drohte. Unzählige Menschen vom Feuer und Rauch erblindet, und die Hospitalier sind mit Verwundeten überfüllt.

## Es erben sich Gesetz und Rechte...

Das Glück Gesetz und Recht auch in einem jungen Staat manchmal selbst am teuersten, mußte zur allgemeinen Seitezeit ein polnischer Staatsbürger in Polen erleben, der kürzlich von der börsigen Polgen vertrieben wurde, weil er nach drei Monate Gefängnis abzuhalten habe. Er konnte bei der Verhaftung aber nicht erfahren, wegen welcher Vergehen er drei Monate Gefängnis abzuhalten hätte. Erst nach seiner Entlassung gelang es ihm unter Aufbietung großer Energie, die drei Monate Gefängnis im freien Polen für Meistbietende beizulegen während des Weltkriegs zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden war.

## Es erben sich Gesetz und Rechte...

Das Englische Verkehrsministerium hat den Plan der Londoner Stadterweiterung, den großen Verkehr am Piccadilly-Cirkus nach großen Unterhaltung des ganzen Staates abzuhalten, einer eingehenden Repräsentation unterzogen. Dabei ist die Frage der öffentlichen Gebäude und insbesondere der Verkehrsministeriums, die beim Zusammenstoß vermindert würden, eine entscheidende Rolle vorläufig schwaben darüber noch die entsprechenden Verhandlungen. Der Tunnel würde eine Länge haben von annähernd 900 Metern. Er soll beginnen am Berkeley Square und an der Wall Wall enden. Er untertunnelt neben dem Piccadilly auch noch den Green Park.

# Die „Bremen“ im Neuyorker Zentral-Bahnhof.

Die Einholung und feierliche Entpflanzung des Transspannflugzeuges „Bremen“, das wie vor einigen Tagen berichtet, seit seiner Ankunft in Amerika im Museum of Pieceful Arts ausgestellt war, erfolgte im Gegenwart einer sehr großen Menschenmenge. Im Vordergrund hatten die Mitglieder der Bismarck-Gesellschaft der Neuyorker Zentral-Eisenbahn, Anqalls und der Präsident des Museums of Pieceful Arts, Pratt, die die Wächter des Flugzeuges „Bremen“ und die Bedeutung der Einholung von Händel des neuyorker Führers, Maurice, der die Abreise seiner Kameraden Koehl und a Hünefeld bedauerte und der deutsche Konsul Heuer. Zum Schluß erricht Bürgermeister Walker das Wort. Er beglückwünschte den Tag als einen bedeutungsvollen in der Geschichte der Stadt Neuyork.

Bei einem der Entpflanzungsfeierlichkeiten von der Stadt gegebenen Frühstück erklärte Konsul Heuer, im Geiste internationaler Hilfsbereitschaft und Freundschaft habe Freiler von sich selbst das Flugzeug „Bremen“ der Stadt Neuyork zum Geschenk gemacht, wo die Bremenflieger so herzlich aufgenommen worden seien.

## N-Boot-Resignationsmänner.

Wie aus Colon (Panama) gemeldet wird, ist jetzt in der Panamanabucht zum ersten Male in der Geschichte der Flotte ein amerikanisches U-Boot mit seiner Besatzung vom Boden des Meeres gehoben worden. Es handelt sich um das Unterboot „S 11“, das auf den Meeresboden niedergelassen worden war. Das U-Boot „S 12“ und „S 20“ aufgefunden und wenige Stunden danach gehoben. Marineoffiziere, die der Rettungsversuch bevolmachten, erklärten, daß unermehr wohl ein Unfall wie beim Untergang der „S 11“ und der „S 4“ nicht mehr möglich ist.

## Das Gefängnis als Zufluchtsort.

Ein telegraphische Mitteilung von Kapitän Lehmann aus Cues an den Luftschiffbau Zeppelin besagt, daß das Luftschiff Los Witt vorwiegend laubbar war. Dr. Eckner hat bei dem Aufbruch gegeben, das Luftschiff am Sonntag nach Friedrichshafen überzuführen. Der Zeppelin wird mit einem Teil der Passagiere und den französischen Geleiten den Aufbruch gegen Donnerstag in der ersten Morgenstunden verlassen. Kapitän Lehmann wird die Führung des Luftschiffes übernehmen. Dr. Eckner wird die Ankunft des Zeppelins in Friedrichshafen abwarten.

## Das Gefängnis als Zufluchtsort.

Der Wert einer Verdrückerhande in Chile ist im Gebirge. Das Gebirge ist in Philadelphi zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden. Ein Capote, der sich in Chicago als Millionär völlig frei bewegen konnte, wurde in Philadelphi von der Polizei verhaftet, als er im Besitz eines Revolvers angetroffen wurde. Capote befand sich in Begleitung eines Mitgliedes seiner Leinwand namens Franz Cline, der ebenfalls wegen verbotenen Waffentragens zu der gleichen Strafe verurteilt wurde. Obgleich Capote zum ersten Male in einem Leben verhaftet wurde, ist er nicht bereit, sich dem Urteil des Gerichts zu fügen, sondern betrachtet überdies das Gefängnis als ledere Zufluchtsstätte vor seinen zahlreichen Feinden und Gekör, gegen die er sich auf zu äußern verabsieht, als er wegen verbotenen Waffentragens in Philadelphi verhaftet wurde.

## Rundfunk warnt Einbrecher.

Das Land mit der größten Verbreitung des Rundfunks sind die Vereinten Staaten von Nordamerika, wo sogar diensthabende Polizeibeamte auf der Straße mit Empfangsapparaten ausgerüstet sind, um über jedes gemeldete Verbrechen sofort unterrichtet zu werden. Daß diese Einrichtung manchmal jedoch einem Verbrecher zum Vorteil gereicht, beweist folgender charakteristische Vorkfall.

Ein Mann aus Chicago, der im Besitz war, schloß zu gehen, sich plötzlich durch das Fenster einer im gegenüberliegenden Haus befindlichen Wohnung einen Einbrecher, der gerade damit beschäftigt war, einen Kleiderkasten gründlich auszuräumen. Die Dame benachrichtigte sofort die Polizei, die die Wohnung durch Radio weitergab. Aus allen Lautsprechern ertönte die Stimme des Polizeikommissars, der folgende Mitteilung machte: „Detektivabteilung, Achtung. Ein Einbrecher befindet sich in einer Wohnung im ersten Stock des Hauses 7787 Prairie Avenue.“ Eine Polizeibeamte auf der Straße nahm die Meldung zur Kenntnis und fuhr sofort nach der angegebenen Wohnung. Die Polizeibeamten fanden die Wohnung leer. Von dem Lautsprecher lag ein Zettel auf dem zu lesen war: „Ich danke Dir, lieber Radiomann, für die rechtzeitige Warnung. Jetzt ist es Zeit, daß ich verduerte.“

## 200 Meter tief getarft.

Der Tiefsttaucher Kuhnle einer Kiefer Firma erreichte bei Tauchergängen am europäischen Meer des Nordmeeres die bisher noch lebenden Menschen nie erreichte Tiefe von 200 Metern.

## Piccadilly wird untertunnelt.

Das Englische Verkehrsministerium hat den Plan der Londoner Stadterweiterung, den großen Verkehr am Piccadilly-Cirkus nach großen Unterhaltung des ganzen Staates abzuhalten, einer eingehenden Repräsentation unterzogen. Dabei ist die Frage der öffentlichen Gebäude und insbesondere der Verkehrsministeriums, die beim Zusammenstoß vermindert würden, eine entscheidende Rolle vorläufig schwaben darüber noch die entsprechenden Verhandlungen. Der Tunnel würde eine Länge haben von annähernd 900 Metern. Er soll beginnen am Berkeley Square und an der Wall Wall enden. Er untertunnelt neben dem Piccadilly auch noch den Green Park.

**Familien-Nachrichten:**  
 Verlobt: Frä. Charlotte Weber  
 mit Herrn Herbert Siegard Halle.  
 Frä. Margarete Schmidt mit Herrn  
 Herbert Horn Bad Kautschad.  
 Vermählung: Herr Waha  
 mit Frä. Beria Schmidt Halle.

**Zodesfälle:**  
 Frau Emilie Krue geb. Lucke (85 J.)  
 in Merseburg. Beerdigung Freitag  
 16 Uhr von der Kapelle des Stab-  
 friedhofes aus.  
 Herr Landwirt Hermann Schumann  
 in Alt-Rüssen.  
 Frau Aurelie Mehle geb. Böberholz  
 in Götlichen.  
 Frau Elisabeth Schenk (44 J.) in  
 Thalbori. Beerdigung Sonnabend  
 14 Uhr.  
 Frau Eilt Mähle geb. Todte (23 J.)  
 in Halle. Beerdigung Freitag  
 12.30 Uhr von der Kapelle des  
 Südfriedhofes aus.  
 Herr Outeinspektor i. R. Theodor  
 Bahr (79 J.) in Lorna bei Halle.  
 Beerdigung Sonnabend 15 Uhr  
 vom Tränenhause aus.  
 Herr Paul Krause (46 J.) in Halle.  
 Beerdigung Freitag 10.30 Uhr von  
 der Kapelle des Südfriedhofes aus.  
 Herr Otto Kure (54 J.) in Halle.  
 Beerdigung Freitag 15 Uhr von der  
 großen Kapelle des Vertrauen-  
 friedhofes aus.

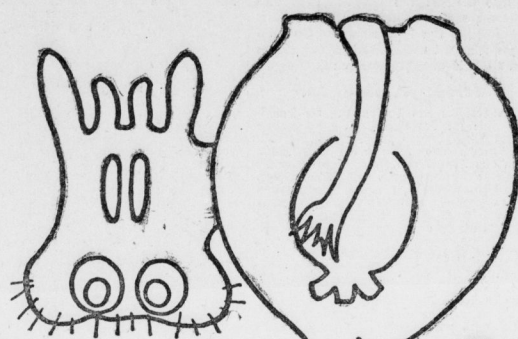
**Wiesenverpachtungen.**  
 (Grasungsverträge.)  
 Am Gutsbaue zu Gollenbey bei  
 Merseburg finden am Sonnabend,  
 26. Mai 1929, die Verpachtungen  
 bzw. Verkäufe der diesjährigen Gras-  
 nung in Parzellen folgender  
 Wiesen öffentlich meistbietend statt:  
 Nachmittags 3 Uhr ca. 75 Morgen  
 der zur Kirche, Wiese und Schüle  
 Gollenbey gehörigen Wiesen und  
 nachmittags 1/5 Uhr ca. 115 Morgen  
 der zum Rittergut Gollenbey ge-  
 hörigen Wiesen.  
 Bedingungen in den Terminen.  
 W. Franke, beid. Auktionator,  
 Merseburg, Lindenstr. 11, Tel. 635.

**An Wunder-Heilungen**  
 die an das Unfassliche aber Wahre  
 grenzen, wollen u. können viele Menschen  
 nicht glauben, die täglichen Beweise und  
 Wahrheiten, sowie die gerichtlich und von  
 Behörden bezeugten Tatsachen reden für  
 sich deutlich, die es an Leib und Seele  
 erfahren haben und aufrichtig geteilt  
 werden wollten! und alles ergebnis-  
 los verucht hatten. — Der Morgen-  
 urin ist mitzubringen. — Sprechezeit:  
 Sonnabends 9—12 Uhr u. 2—5 Uhr

**C. Holle,**  
 Merseburg a. S., Georgstraße 1, 1. Etg.

**Friseur**  
 in Niederbessna 265 niedergelassen.  
**Alfred Onnasch** Herren- und  
 Damen-Friseur

Das Markennam von Klasse und Rang  
  
**Karl Schrott**  
 vorm. H. Bar  
 MERSEBURG, Markt 3.  
 Vertreter:  
**Flaxmann Germania**



**U. E. BESTE**

**Kleeblatt Butter**

**FEINSTE EMMENTALER Pfd. 1.40**

**F.H. KRAUSE**

**HAPAG**

**HAMBURG - AMERIKA LINIE**  
 (AUSTRAL / KOSMOS LINIEN)

Dem verehrlichen Publikum beehre  
 ich mich anzuzeigen, daß ich an  
 hiesigen Platze die Vertretung der

**HAMBURG-AMERIKA  
 LINIE**  
 in Hamburg

**für den Personenverkehr**

übernommen habe. Fahrkarten für  
 Dampferreisen nach Nord-, Zentral-  
 und Südamerika, Afrika, Ostasien,  
 Australien usw. und für Vergnügungs-  
 und Erholungsreisen zur See sind bei  
 mir erhältlich. Auskünfte über alle  
 Reiseangelegenheiten werden kosten-  
 los erteilt.

**Weddy-Pönicke & Steckner A. G.**  
 Merseburg \* Burgstraße Nr. 5.

**Kammerlichtspiele**

Ab heute Donnerstag

Ein neues Weltwunder, von dem man  
 einstmals und mit recht sagt: Der Welt  
 größtes Filmwerk! Douglas Fair-  
 banks in

**Die eiserne Maske**  
 in 11 gewaltigen Akten.

Nach dem Roman von Alex. Dumas  
 „Der Mann mit der eisernen Maske“  
 Ein Film der wohl das gewaltigste, prunk-  
 vollste und sensationellste darstellt, was je  
 in diesem Genre geschaffen wurde.  
**Millionen auf dem Erdball** glänzen,  
 stürzen, jubeln und bangen bei der  
 Bekichte dieses großen Dumas-Romans mit  
 seinem Helden D'Artagnan und seinen  
 Waffengebrüdern. Sie alle jubeln nun  
 diesem Film zu, der Träume, Wünsche  
 und Phantasien zur Wirklichkeit werden  
 läßt! — Dazu ein herrliches Programm  
 von besonderer Güte.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 6.30 und  
 8.30 Uhr. Sonntag 2 Uhr große Kinder-  
 vorstellung mit vollem Programm.

**Lichtspielpalast Sonne** Union-Theater  
 Direktion: A. Dehant

Freitag, d. 24. Mai  
 sehen wir  
 den Film des gewalti-  
 gen Erfolges ein. Der  
 von aller Welt ge-  
 gangene, gleichnam.  
 Schläger legt seinen  
 Krönch im Film fort

**Ich küsse Ihre  
 Hand Madame**

Hauptrollen:  
 Harry Wiebe und  
 Marlene Dietrich.  
 Außerdem gutes  
 Besiprogramm.

Anfang 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
 Sonntag 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

**Sonne** Sonntag Jugendvorstellung  
 Pat und Patagon als Millionäre

**Stahlwaren-Spezialgeschäft**  
 Solches für Kaffermesser  
 Messer und  
 Scheren aller  
 Art



**Carl Baum,** Kl. Ritterstr. 14  
 u. Oelgrube 17

**Zeppiche und Steppdecken**  
 ohne Anzahlung  
 bis 8 Monatsraten

**Hr. Habermann, Berlin 91. 58**  
 Choeimerstraße 80

**Kommen! Überzeugen!**  
**Schuhreparaturen**  
 aller Art

gut, sauber und preiswert, sowie um-  
 und auffärben sämtlicher farbiger Schuhe nur bei

**A. Behnke**  
 Neuzittliche Schuhmacherei  
 Steinstraße 11 (Laden)

**Fuhrgeschäft**  
**Karl Weber**  
 Clobcauer Straße 1  
**Autor 436**  
 Fahrten zu jeder Tages- und Nachtzeit

**Auswärtige  
 Theater**

Städtetheater Halle  
 Freitag 20 Uhr  
 „Ein Maskenball.“  
 Neues Theater, Leipzig  
 Freitag, 20 Uhr  
 „Don Pasquale.“  
 Altes Theater, Leipzig  
 Freitag, 20 Uhr  
 „Die Verbrecher.“  
 Operntentheater, Leipzig  
 Freitag, 20 Uhr  
 „Die Königin vom  
 Reichthum.“

**Stetigen Aufstieg**  
 ihres Geschäftsganges  
 erlangen Sie durch eine  
 laufende Anzeige im

**Merseburger  
 Tageblatt**  
 (Kreisblatt)  
 Hälterstraße Nr. 4  
 Fernruf Nr. 100 u. 101

**Die Sommer-Ausgabe**  
 des **Merseburger Fahrplans**  
 (Taschenformat)

**ist erschienen!**

Für 15 Pfennig erhältlich in unserer Haupt-  
 geschäftsstelle Hälterstraße 4, in unserer Filiale  
 Gothardstraße 38 und in unseren Agenturen

**Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)**

**Möbel Teilzahlung.**  
 Auf Wunsch besucht  
 Sie unverbindlich  
 Vertreter



**Peter & Co.**  
 LIEFERUNG  
 AUCH NACH AUSWÄRTS!

**Allen Überlegen  
 sind**  
**Herrschuh's  
 neueste  
 Wäschemangeln**  
 mit gesetzl. geschütz.  
 Führungsfügeln.  
 Kein Flutschen und  
 Schließen mehr.  
 Herrliche Wäsche-  
 glättung, viel Kund-  
 schaft, gute Ein-  
 nahme. Bequeme  
 Zahlung.  
**Ernst Herrschuh**  
 Signar-  
 Chemnitz 262  
 Älteste u. bedeut.  
 Spezialfabrik.

**Verlagshausmerse  
 Wohnung**  
 Nähe des Demma-  
 neres am 1. Juli  
 bezugsbar. Monat  
 52.— Mm. Zu er-  
 fragen in der Exped.  
 d. Bl.

**Verlagshausmerse  
 5-Zimmer-  
 Wohnung**  
 am 1. Juli gegen  
 Pfand und rote  
 Bad gegen 1000 Mm.  
 gebote unter C 1568  
 an die Exped. d. Bl.

**3-4 Zimmer**  
 möbliert oder te-  
 miert, möbl. mit  
 Bad gegen 1000 Mm.  
 gebote unter C 1568  
 an die Exped. d. Bl.

**Meirat**  
 Häßliche 20jährige  
 Gutsbesitzerstochter,  
 Marie m. 3000 Mm.  
 großen Gut und ca.  
 150000 Mm. Ver-  
 mögen, wünscht sich  
 schicklichen, ledigen,  
 gut. Ehemann, u.  
 auch, durch Frau  
 Wam, Berlin 50.

Vom fortigen An-  
 tritt eine unabhängig.

**Aufwartung**  
 gesucht.  
 Grödel,  
 Spottlag 99,  
 Galtische Straße.

**Dienstmädchen**  
 gesucht.  
 Rednitz Nr. 11.

**Anständiges  
 Mädchen**  
 17 Jahre alt, sucht  
 Stellung z. 15. Juni.  
 Landwirtschaftlicher  
 Haushalt bevorzugt.  
 Offerten an

„Da Schumann  
 in Götlichen bei  
 Eilenburg erbeten.“

**Wirtdaustischlerin**  
 oder ledigen Geschäft-  
 führer stellt sofort ein  
 Crepan Nr. 8.  
 Torpedo

**Schreibmaschinen**  
 fallneu, Preis 200 M.  
 ist zu verkaufen.  
 Offerten unter C 1559  
 an die Exped. d. Bl.

**Piano,**  
 sehr gutes Fabrikat,  
 gegen niedrige  
 Monatsraten ver-  
 käuflich.  
 Anfragen erbeten  
 unter C 1560 an die  
 Exped. d. Bl.

**Junger  
 Fortierier.**  
 weiß, auf den Namen  
 Terri hörend, am  
 Bahnhof entlaufen.  
 Vor Ankauf nicht  
 gemannt. Zu mach-  
 en Herr von Hesse,  
 Altpoda,  
 Weinmühle Str. 35

Genau  
 der der  
 helleste  
 action a  
 Konferenz  
 Schweißra  
 handmit  
 chen Jnd  
 hängt mit  
 behalte a  
 den Ver  
 unter wir

zu de  
 hiebun  
 trüßter 3  
 Berliner  
 Millionen  
 higt find.

Seenen  
 eine Rei  
 gelliche  
 Sonntag  
 Rittter  
 entwarf  
 farrwoge  
 Samstag  
 die par  
 Staatsm  
 des Kon

In M  
 nerstag  
 Schmitt  
 helle 3  
 helen von  
 bank ge

Die  
 famo q  
 die Cha  
 Zeyliff  
 Eiben.  
 ham erf  
 etes E  
 der Fab

Die  
 milben,  
 Refere  
 Quant  
 in eine  
 Wecker  
 die au  
 8 20

Die  
 aus J  
 haben  
 die Cr  
 entger  
 wegnu  
 e m e  
 Jahrb